

Checkliste "Meine PV-Anlage"

Die Beantwortung der folgenden Fragen bereitet Sie bestens für die Energieberatung oder das Gespräch mit dem Solarinstallationsbetrieb vor.

Die Liste umfasst alle Punkte, die für eine Auslegung der PV-Anlage und für eine Abschätzung der Wirtschaftlichkeit notwendig sind.

1. Welchen Dachtyp haben Sie?

Hinweis Klassische Dachtypen sind z.B. Flachdach, Satteldach, Pultdach.

Ihre Antwort

2. Geben Sie die Neigung Ihres Daches an

Hinweis Typische Dachneigungen liegen zwischen 20 und 60°; Flachdächer liegen zwischen 0 und 5°. Bringen Sie gerne Baupläne des Hauses mit. Unter www.rechnerphotovoltaik.de können Sie für Ihre Dachfläche diverse Parameter berechnen, u.a. auch die Dachneigung.

Ihre Antwort

3. Schätzen Sie die potentielle freie Dachfläche ab

Hinweis Hierzu können Sie beispielsweise den Dachflächenrechner von www.rechnerphotovoltaik.de nutzen. Denken Sie daran, Flächen von Hindernissen wie Dachfenster, Schornstein, Satellitenschüssel und ggf. nicht belegbare Gauben. Alternativ können Sie die Fläche aus den Bauplänen des Hauses ablesen.

Ihre Antwort

4. In welche Himmelsrichtungen zeigen die Dachflächen?

Hinweis Angabe in Grad (Süden = 0°) oder als Himmelsrichtung (N, O, S, W, SW, SO, ...). Auch diese Angabe können Sie in den Bauplänen finden oder mit Hilfe des Dachausrichtungsrechners von www.rechnerphotovoltaik.de ermitteln.

Ihre Antwort

5. Muss das Dach innerhalb der nächsten 20 Jahre saniert werden? Gibt es eine Asbestbelastung?

Hinweis Eine Dacheindeckung ist i.d.R. auf 40-50 Jahre ausgelegt. Sollten Sie eine Dachsanierung planen, fällt das Vorhaben ab Januar 2023 unter die Photovoltaikpflichtverordnung des Landes BW.

Ihre Antwort

6. Kann das Dach die zusätzliche Last durch eine PV-Anlage aufnehmen?

Hinweis Insbesondere bei Flachdächern ist die Belastbarkeit zu prüfen. Ggf. finden sich Angaben in den Bauplänen

Ihre Antwort



Checkliste "Meine PV-Anlage"

7. Gibt es Objekte am/ums Haus, die einen Schatten auf die Dachfläche werfen?

Hinweis z.B. durch benachbarte Häuser, Bäume, Kamine, Gauben, Masten. In welchen Himmelsrichtungen stehen diese relativ zu Ihrem Haus? Bringen Sie gerne Fotos des Hauses und der Umgebung mit.

Ihre Antwort

8. Steht bei Ihnen ein Austausch der Heizung an?

Hinweis Wenn Sie eine alte Heizung gegen eine neue tauschen wollen, müssen Sie das Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg (EWärmeG) erfüllen. Demnach müssen beim Heizungsanlagentausch 15 % der Wärme durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Eine Möglichkeit, diese Anforderung ersatzweise zu erfüllen, bietet die Installation einer PV-Anlage. In diesem Fall: Geben Sie bitte auch die beheizte Wohnfläche an.

Ihre Antwort

9. Wie hoch ist Ihr Stromverbrauch in kWh pro Jahr?

Hinweis Die Information steht auf Ihrer letzten Stromabrechnung. Wenn Sie zwei Zähler (z.B. für Haushaltsstrom und Wärmepumpe) haben, geben Sie bitte beide Verbräuche separat an. (in kWh/Jahr, notfalls in €/Jahr).

Ihre Antwort

10. Welchen Stromanbieter haben Sie? Wie ist Ihr derzeitiger Brutto-Stromtarif in ct/kWh?

Hinweis z.B. EnBW, Stadtwerke, ... Sollten Sie zwei Tarife (z.B. für Haushaltsstrom und Wärmepumpe) haben, geben Sie bitte beide Tarife an.

Ihre Antwort

11. Könnte sich Ihr Stromverbrauch innerhalb der nächsten 10 Jahre signifikant ändern?

Hinweis z.B. Weg- oder Zuzug von Personen; Anschaffung größerer Stromverbraucher (Wärmepumpe, Elektrofahrzeug, Sauna)

Ihre Antwort

12. Steht Ihr Haus unter Denkmalschutz oder befindet es sich im Bereich der Innenstadtsatzung?

Hinweis In diesen Fällen sollte die untere Denkmalschutzbehörde frühzeitig einbezogen werden. Der Gesetzesentwurf des EEG 2023 sieht jedoch vor, dass der Denkmalschutz nur in Ausnahmefällen Vorrang gegenüber Erneuerbaren Energien haben darf.

Ihre Antwort

Stand: April 2022